

Neues zur Flora des Landkreises Celle 2017

Hannes Langbehn

Auch das Jahr 2017 erbrachte wieder einige Neufunde von Pflanzensippen, die in der Liste der Farn- und Blütenpflanzen des Landkreises Celle (KAISER et al. 2007) und auch in den Nachträgen von LANGBEHN & GERKEN (2008 bis 2014) sowie LANGBEHN (2015 bis 2017) noch fehlen.

Die Nomenklatur richtet sich nach der Florenliste für Niedersachsen und Bremen von GARVE (2004) beziehungsweise für dort nicht genannte Sippen nach WISSKIRCHEN & HAEUPLER (1998). Sofern nicht anders erwähnt, stammen die Neufunde vom Autor.

Altansässige Sippen (Status A)

Atriplex prostrata: Im Landkreis Celle wurden bisher zwei der vier bekannten *A. prostrata*-Sippen beobachtet, nämlich *Atriplex prostrata* ssp. *prostrata* (Abb. 1, zum Beispiel Allerniederung bei Bannetze, 3324/2, Minutenfeld 9) und *Atriplex prostrata* ssp. *latifolia* (Abb. 2, salzbeeinflusster Graben an der Kalihalde in Wathlingen, 3426/4, Minutenfeld 8). Vielleicht sind noch weitere Kleinarten zu entdecken.

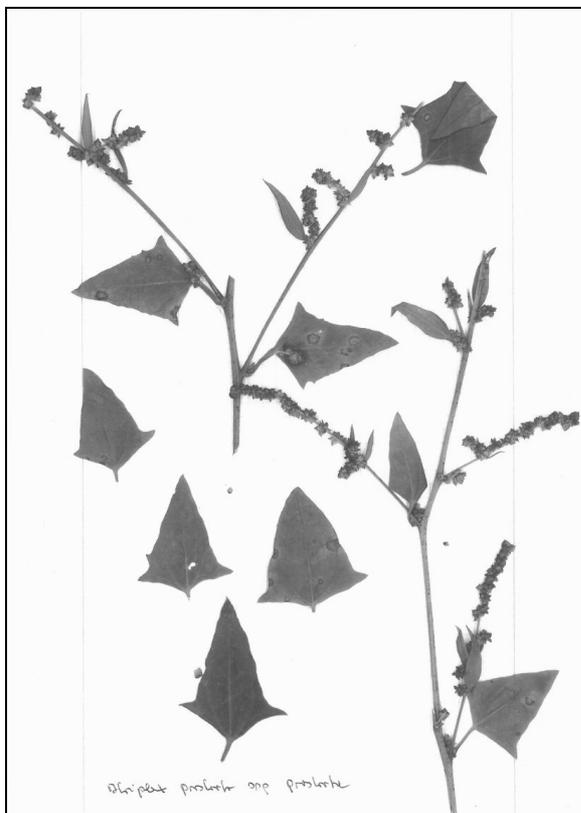


Abb. 1: *Atriplex prostrata* ssp. *prostrata*.

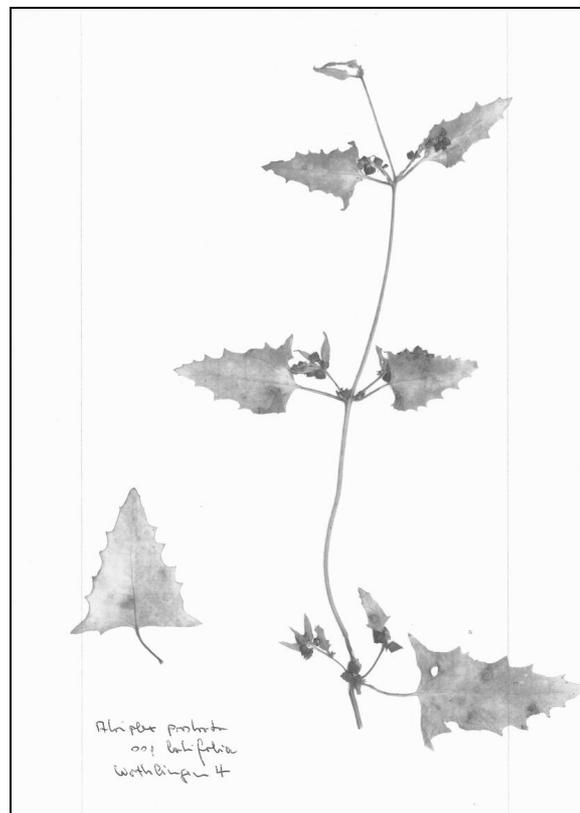


Abb. 2: *Atriplex prostrata* ssp. *latifolia*.

Carex lepidocarpa und ***Carex lepidocarpa* × *demissa***: Der Berliner Botaniker Dr. Thomas Huntke meldete im Rahmen der 2013 und 2014 durchgeführten FFH-Basiserfassung im Teilgebiet „Lutter und Nebenbäche“ im Auftrage des Niedersächsischen Landesbetriebes für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz nördlich von Endeholz *Carex lepidocarpa* (3227/4, Minutenfeld 5). Eine Nachsuche 2017 mit H. J. Clausnitzer erbrachte einen überraschenden Befund: Einerseits standen dort drei Bulte von *C. lepidocarpa*, andererseits etwa 50 Seggenbulte von *Carex lepidocarpa* × *demissa*. Beide Sippen sind für den Landkreis Celle neu. Sie konnten später auch von Karl Kiffe bestätigt werden. Nähere Hinweise zur Bestimmung der Gelb-Seggen und deren Bastarde finden sich bei LANGBEHN (2018).

Cicendia filiformis: Der letztmals vor mehr als zehn Jahren 2006 nachgewiesene Fadenenzian musste für den Landkreis Celle als verschollen eingestuft werden, bis 2017 ein Wiederfund bei Oldendorf (3326/2, Minutenfeld 1) gelang, der auf einer Umsiedlung beruht (KAISER 2018).

Galeopsis* × *ludwigii: Der Bastard aus *G. tetrahit* und *G. bifida* fand sich in zwei Exemplaren im Messtischblatt-Quadranten 3326/4 am Freitagbach bei Celle in Gesellschaft der Elternarten. Eine spezielle Arbeit über diesen Bastard ist in naher Zukunft geplant.

Galium mollugo: Im letzten Jahr wurde *G. mollugo* als Neufund für Celle und Niedersachsen vorgestellt (LANGBEHN 2017). Der Erstfund stammt von HUNTKE (2015) aus dem Jahr 2014. Im Jahr 2017 gelangen drei weitere kleinere Nachweise dieser Sippe rund um die Teiche Entenfang Boye (3326/1) sowie eines sehr großes Vorkommens mit mehreren tausend Pflanzen an der ehemaligen Mülldeponie Kiebitzsee (3426/1, Minutenfelder 3 und 4) im Rahmen einer Exkursion der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Celle. Es zeigt sich, dass die Art in Celle in stabilen Beständen vorkommt.

Juncus gerardii: Mehr als 100 Exempeare dieser Sippe wachsen an der Kalihalde Wathlingen (3426/4, Minutenfeld 8) (Entdecker: R. Prasse mit J. Klawitter und H. Langbehn).

Ranunculus hederifolia: 2016 entdeckte R. Gerken im Großen Rübengraben in den Rohrbruchwiesen südlich Hohne diese Art, jedoch im zum Landkreis Gifhorn gehörenden Teil. Eine Nachsuche 2017 mit der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Celle auf der Celler Seite der Rohrbruchwiesen erbrachte im gleichen Graben ebenfalls Nachweise von mehr als 25 Pflanzen (3428/1, Minutenfeld 8). *R. hederifolia* galt vordem im Landkreis Celle als verschollen.

***Rosa inodora*:** Diese auch in Niedersachsen seltene Rose aus der Weinrosen-Gruppe fand sich auf der ehemaligen Mülldeponie Kiebitzsee in drei Exemplaren (3426/2, Minutenfeld 3 – siehe Abb. 3). Die Blätter sind klebrig-drüsig, der Blattgrund ist mehr oder weniger keilförmig. Die Kelchblätter sind flatterig und der Griffelkanal ist etwa 1 mm weit.

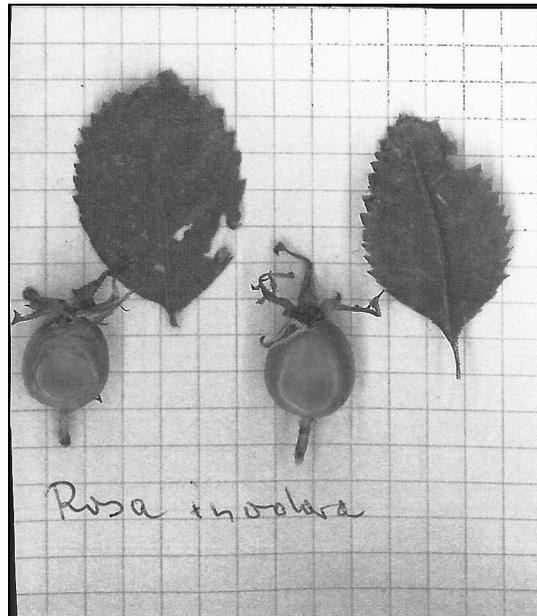


Abb. 3: *Rosa inodora*.

***Rumex x schreberi*:** Der Bastard aus *R. hydrolapathum* und *R. crispus* wächst in einem größeren Bestand zusammen mit den Elternarten bei Eschede (3227/4, Minutenfeld 5, Beobachtung mit H. J. Clausnitzer). Über die Merkmale dieses Bastards soll in einer gesonderten Arbeit berichtet werden.

Eingebürgerte Neophyten (N/E)

***Atriplex intracontinentalis*:** Diese 2007 neu beschriebene *Atriplex*-Art wächst seit Jahrzehnten an der Kalihalde Wathlingen (3426/4, Minutenfeld 8). Sie wurde bisher als *Atriplex littoralis* angesprochen. Nähere Hinweise zu dieser Sippe finden sich bei LANGBEHN & THIEL (2018).

***Cerastium x maureri*:** Dieser Bastard aus *C. arvense* und *C. tomentosum* wurde bisher sicherlich mit *C. tomentosum* verwechselt. Im Landkreis Celle wurden bisher nur drei größere Vorkommen entdeckt, zweimal im Messtischblatt Celle (3326/4, Minutenfelder 7 und 8) sowie einmal im Messtischblatt Meißendorf (3225/4) in Meißendorf. Alle Vorkommen standen an Straßenrändern.

Helianthus laetiflorus: Große Vorkommen dieser früher sicherlich mit *H. tuberosus* verwechselten Sippe existieren rund um die Kalihalde Wathlingen (3426/4, Minutenfeld 8 – mit J. Feder) und zu Hunderten auch in der Sandgrube Hornshof (3326/2). Die nahezu fehlenden Wurzelknollen, die anliegenden Kelche und die hellgrünen Blätter sind sichere diagnostische Merkmale.

Zu den in der Vergangenheit beschriebenen Seerosen sind folgende Sippen zu ergänzen. Über die Aufnahme einzelner Sippen in die Gesamtliste des Landkreises Celle ist noch zu diskutieren, da sie möglicherweise nur als kultiviert einzustufen sind:

Nymphaea alba f. rosea: Die Blüten dieser Seerose sind rosa oder purpurrot, die Blätter sind rötlich. Gute Vermehrung zeigt sich zum Beispiel in den Aschauteichen (3227/2) und im Breiten Moor (3327/1).

Nymphaea mexicana: Diese gelbblühende Art wurde bisher nur in den Teichen der Marinesiedlung (3227/1) entdeckt und vermehrt sich kaum.

Nymphaea odorata: Diese weißblühende Sippe mit zugespitzten Basallappen ist eher selten. Nur ein kleines Vorkommen existiert in einem Moor bei Grebshorn (3328/1, Entdecker J. Jacobs).

Nymphaea tuberosa: Diese weißblütige und großblättrige Seerose wird gerne mit *N. alba* verwechselt. Sie bildet große Polykormone, die Basallappen sind zugespitzt (Abb. 4). Vorkommen existieren unter anderem in den Aschauteichen (3227/2), im Breiten Moor (3327/1), im Henneckenmoor (3326/2) und in den Teichen des Golfplatzes Celle (3326/2).

Der Vollständigkeit halber sei hier noch ein Seerosen-Bastard genannt:

Nymphaea alba f. rosea* x *Nymphaea odorata: Dieser seltene Seerosen-Bastard hat rosa Blüten und zugespitzte Basallappen. Das einzige Vorkommen bislang befindet sich in den Teichen des Golfplatzes Celle (3326/2).

Anmerkung: Das größte deutsche Vorkommen der Kleinen Seerose (*Nymphaea candida*) mit mehr 10.000 Exemplaren in einem Teich der Marinesiedlung ist 2016 erloschen. Die Ursache des Verschwindens ist völlig unklar. Dieser Vorgang wurde der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Celle gemeldet, jedoch von dieser nicht weiter verfolgt.

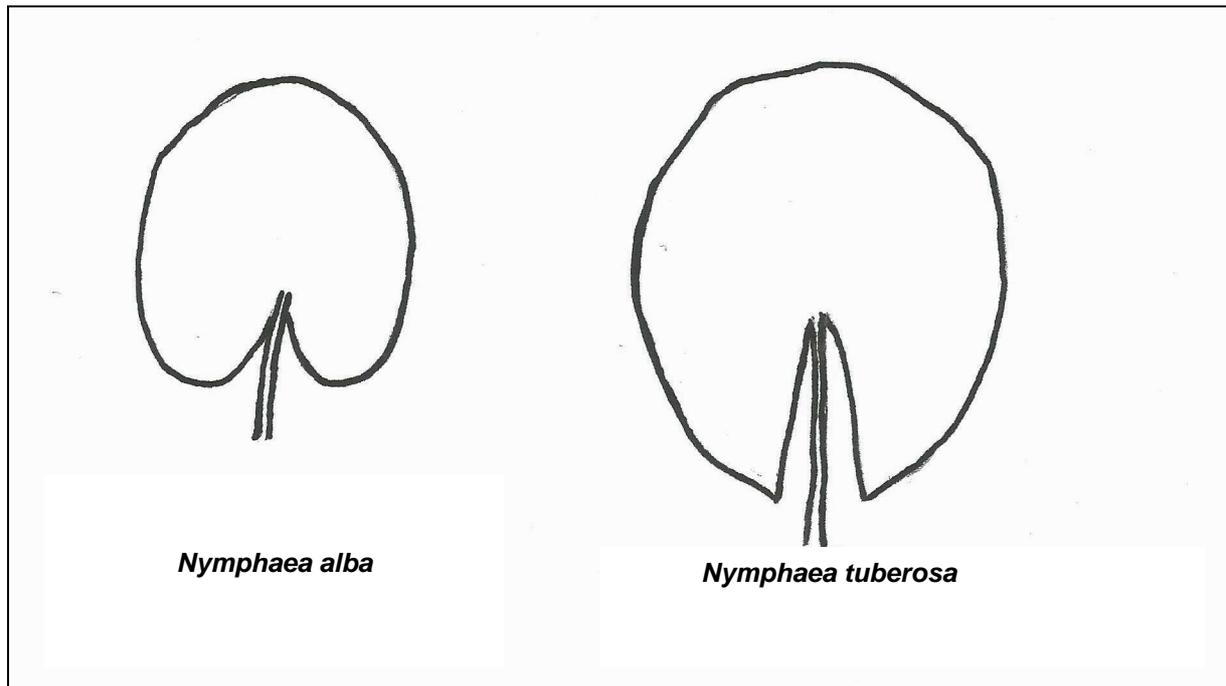


Abb. 4: Schwimmblätter von *Nymphaea alba* und *Nymphaea tuberosa*. Zeichnung: Jan Langbehn.

***Onopordum x hortorum*:** Nach GAUSMANN & LOOS (2016) lassen sich zwei wildwachsende Eseldistel-Sippen in Deutschland unterscheiden, nämlich eine Wildform und eine Gartenform. Die Gartenform *Onopordum x hortorum* ist wie auch andernorts bei weitem die häufigere Eseldistel im Landkreis Celle. Die Wildform *Onopordum acanthium* ist grünfilzig und nicht so stachelig wie die graufilzige Gartenform. Im Landkreis Celle wurde sie nur einmal gefunden, und zwar im Messtischblatt-Quadranten 3326/4, Minutenfeld 4.

***Ornithogalum bucheanum*:** Ein kleiner Bestand fand sich am Straßenrand in Wohlde (3125/4, Minutenfeld 15).

***Ornithogalum x vigeneri*:** Dieser bestimmungskritische Bastard aus *O. nutans* und *O. bucheanum* ist der häufigste Milchstern in Celle. Er wächst zu Hunderten und Tausenden in Messtischblatt-Quadranten 3326/3 und 4, vor allem in den Celler Parkanlagen. *O. nutans* dagegen ist in Celle außerordentlich selten. Bisher gelang nur ein Fund im Französischen Garten.

Unbeständige Neophyten (N/U)

Alcea rosea: Gelegentlich an Straßen- und Wegrändern, so in 3326/4 (Minutenfeld 1), 3326/2 (Minutenfeld 9) und 3426/2 (Minutenfeld 3).

Cardamine corymbifera: Die Sippe wurde bereits 2015 in Gewächshäusern im Landkreis Celle nachgewiesen, jetzt aber auch in Gärten in Celle (3326/4, Minutenfeld 13) gefunden (ELLERMANN 2018).

Fargesia murielae: An einem Waldweg bedeckt der Bambus mehr als 6 m² in 3325/2, Minutenfeld 1 (mit J. Feder). Auch in 3326/4 bestehen zwei kleinere Vorkommen.

Lilium x hollandica: Ein großes blühendes Exemplar an einem Waldweg in Eschede (3227/4, Minutenfeld 4). Dieser Garten-Bastard ist eventuell mit der Feuerlilie zu verwechseln. Die Blüten sind deutlich gestreift und dunkler rot, die Blätter dunkelgrün und groß, die Pflanze hat Bulbillen.

Pratia pedunculata: Der Blaue Bubikopf wurde von BARSUHN (2018) in einem Scherrasen in Hermannsburg (3126/4) festgestellt.

Rorippa x armoracioides: Schon Ende Mai 2016 fand U. Pittius in den Dammasch-wiesen in Celle etwa 50 Pflanzen der Meerrettich-Sumpfkresse (3326/4, Minutenfeld 6 – det. H. Langbehn).

Scabiosa ochroleuca: In der Sandgrube Hornshof (3326/2) entdeckte R. Gerken 2015 ein größeres Vorkommen von *S. ochroleuca*, das offensichtlich angesalbt worden war. 2017 wuchsen dort noch mehr als 100 blühende Pflanzen.

Literatur

BARSUHN, J. (2018): Ein Neufund des Blauen Bubikopfes (*Pratia pedunculata* [R. BR.] BENTH., *Lobeliaceae*) für Niedersachsen. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **26**: 19-22; Beedenbostel.

ELLERMANN, G. (2018): *Cardamine corymbosa* in Celle angekommen. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **26**: 17-19; Beedenbostel.

GARVE, E. (2004): Rote Liste und Florenliste der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen **24**: 1-76; Hannover.

GAUSMANN, P., LOOS, G. H. (2016): Zur Problematik von wildwachsend auftretenden Esels-disteln (*Onopordum spec.*) in Deutschland. Teil 1. – Floristische Rundbriefe **50**: 159-174; Schiffweiler.

HAEUPLER, H., MUER, T. (2006): Bildatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. – 789 S.; Stuttgart.

HUNTKE, T. (2015): Erstnachweis von *Galium mollugo* L. s. str. in Niedersachsen. – *Drosera* **2012**: 111-114; Oldenburg.

JÄGER, E. J., EBEL, F., HANELT, P., MÜLLER, G. K. (Herausgeber) (2008): Rothmaler – Exkursionsflora von Deutschland Band 5. Krautige Zier- und Nutzpflanzen. – 874 S.; Berlin – Heidelberg.

KAISER, T. (2018): Erfolgreiche Umsiedlung des Fadenenzians (*Cicendia filiformis* (L.) De-larbre) im Landkreis Celle. – *Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide* **26**: 12-16; Beedenbostel.

KAISER, T., ELLERMANN, G., GERKEN, R. LANGBEHN, H. (2007): Liste der Farn- und Blüten-pflanzen des Landkreises Celle, 4. Fassung. – *Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide* **15**: 2-17; Beedenbostel.

LANGBEHN, H. (2015): Neues zur Flora des Landkreises Celle 2014. – *Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide* **23**: 30-33; Beedenbostel.

LANGBEHN, H. (2016): Neues zur Flora des Landkreises Celle 2015. – *Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide* **24**: 14-19; Beedenbostel.

LANGBEHN, H. (2017): Neues zur Flora des Landkreises Celle 2016. – *Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide* **25**: 26-29; Beedenbostel.

LANGBEHN, H. (2018): Die Gelb-Seggen und deren Bastarde im Landkreis Celle. – *Floristi-sche Notizen aus der Lüneburger Heide* **26**: 7-11; Beedenbostel.

LANGBEHN, H., GERKEN, R. (2008): Neues aus der Flora des Landkreises Celle 2007. – *Flo-ristische Notizen aus der Lüneburger Heide* **16**: 8-11; Beedenbostel.

LANGBEHN, H., GERKEN, R. (2009): Neues aus der Flora des Landkreises Celle 2008. – *Flo-ristische Notizen aus der Lüneburger Heide* **17**: 2-5; Beedenbostel.

LANGBEHN, H., GERKEN, R. (2010): Neues aus der Flora des Landkreises Celle 2009. – *Flo-ristische Notizen aus der Lüneburger Heide* **18**: 15-18; Beedenbostel.

LANGBEHN, H., GERKEN, R. (2011): Neues aus der Flora des Landkreises Celle 2010. – *Flo-ristische Notizen aus der Lüneburger Heide* **19**: 13-17; Beedenbostel.

LANGBEHN, H., GERKEN, R. (2012): Neues aus der Flora des Landkreises Celle 2011. – *Flo-ristische Notizen aus der Lüneburger Heide* **20**: 21-24; Beedenbostel.

LANGBEHN, H., GERKEN, R. (2013): Neues aus der Flora des Landkreises Celle 2012. – *Flo-ristische Notizen aus der Lüneburger Heide* **21**: 17-22; Beedenbostel.

LANGBEHN, H., GERKEN, R. (2014): Neues aus der Flora des Landkreises Celle 2013. – *Flo-ristische Notizen aus der Lüneburger Heide* **22**: 11-15; Beedenbostel.

LANGBEHN, H., THIEL, H. (2018): *Atriplex intracontinentalis* – ein bemerkenswerter Melden-Neufund für Niedersachsen. – *Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide* **26**: 23-26; Bee-denbostel.

STACE, C. A., PRESTON, C. D., PEARMAN, D. A. (2015): *Hybrid Flora of the British Isles*. – Botanical Society of Britain and Ireland, 501 S.; Bristol.

WISSKIRCHEN, R., HAEUPLER, H. (1998): *Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutsch-lands*. – 765 S.; Stuttgart.

Anschrift des Verfassers: Dr. Hannes Langbehn, Wittinger Straße 159a, 29223 Celle.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Langbehn Hannes

Artikel/Article: [Neues zur Flora des Landkreises Celle 2017 27-33](#)